

Kalkulation der Abwassergebühren 2010

31.03.2010

Ziff. ... lt. Formblatt	Erl. fortgeschrieben WPI 2010	Abwasserableitung Kanal	Abwasserreinigung Klärwerk	Kosten Abwasserreinigung dezentral
1. Umsatzerlöse				
- Abwassergebühren	5.384.120 €			
- Sondervereinbarung OMIRA	566.000 €	191.000 €	375.000 €	375.000 €
- Meckenbeuren	211.000 €	137.900 €	73.100 €	73.100 €
- Grünkraut	8.000 €	4.226 €	3.774 €	3.774 €
- dezentrale Abwasserbeseitigung Gutschrift AZV - netto	2.100 € 166.000 €		166.000 €	166.000 €
- Straßentwässerung	390.000 €	390.000 €		
- Auflösung Beitr.+Zusch.	549.000 €	549.000 €		
- Auflösung Ersätze HA	4.000 €	4.000 €		
- sonst. Umsatzerlöse	20.000 €	20.000 €		
	<u>1.916.100 €</u>			
4. sonst. betriebl. Erträge				
- Auflösung Zusch. AZV	275.000 €		275.000 €	275.000 €
- Auflösung Klärbeiträge	a) <u>225.000 €</u>		<u>225.000 €</u>	
Zw.-Summe Erlöse	2.416.100 €	1.292.126 €	1.117.874 €	892.874 €
5. Materialaufwand				
- Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	638.000 €	608.000 €		
- bezogene Leistungen	390.000 €	390.000 €		
- Umlagen an AVZ	3.215.000 €			
davon Betriebskosten			1.920.000 €	1.920.000 €
Abschreibungen			990.000 €	990.000 €
Zinsen			305.000 €	305.000 €
Zinsen auf Kapitaleinlage RV	b)	-170.000 €	170.000 €	170.000 €
7. Abschreibungen	1.600.000 €	1.600.000 €		
8. sonst. betriebl. Aufwendungen				
- sonst. betr. Aufwendungen	75.000 €	75.000 €		
- Geschäftsbesorgung Stadt	325.000 €	312.500 €		
11. sonst. Zinsen u.ä. Erträge	c) -4.000 €	-4.000 €		
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.610.000 €	1.610.000 €		
kalk. Ausgleich Entlastung	a) <u>1.610.000 €</u>	<u>115.000 €</u>	<u>-115.000 €</u>	
Zw.-Summe Aufwendungen	7.849.000 €	4.536.500 €	3.270.000 €	3.385.000 €
14. Ergebnis	-52.780 €			
Umlagefähige Kosten	d) 5.432.900 €	3.244.374 €	2.152.126 €	2.492.126 €
<u>Mengenerwartung:</u>				
Umlagefähige Abwassermenge	2.747.000 m³	2.747.000 m ³	2.747.000 m ³	2.751.700 m ³
Kosten je cbm Abwasser	1,96 € /m ³	1,18 € /m ³	0,78 € /m ³	0,91 € /m ³
lt. Satzung	1,96 € /m ³	1,18 € /m ³	0,78 € /m ³	

Erläuterungen:

- a) Die Stadt hat die Klärbeiträge nicht an den AZV abgeführt. Die Entlastungswirkungen sind deshalb kostenrechnerisch den Kosten der Klärung gutzubringen
- b) Die von der Stadt geleistete Kapitaleinlage in den AZV ist vom Eigenbetrieb finanziert worden und belastet die Zinsen - diese sind der Kläranlage zuzuordnen
- c) Nach dem Formblatt für den Wirtschaftsplan/Abschluss sind diese Zinsen - obwohl Erträge - an dieser Stelle auszuweisen; durch Vorzeichen sichtbar gemacht.
- d) Die umlagefähigen Kosten ergeben sich aus der Summe der Aufwendungen abzüglich der Summe der Erlöse